

Radefelder SV – FC Bad Lausick 4:1 (1:1)

Strittiges Gelb / Rot ließ Spiel kippen.

Wer sein Heimspiel 1:8 verliert gilt allgemein schon deshalb als Außenseiter ins Rückspiel, erst recht wenn man die Tatsache hinzuzieht das die Kurstädter weiterhin auf 5 Stammspieler verzichten mussten. Insofern könnte man das 1:4 des FC auf dem gut bespielbaren Platz des RSV durchaus als Erfolg sehen, wäre da nicht der Fakt das eine einzige Minute die Gäste um ein besseres Resultat brachte. In jener 51. Minute „belohnte“ der Schiedsrichter eine der zahlreichen schauspielreifen Einlagen mit Gelb für Michel Kalbitz und als die Volksseele diese Szene noch beklatschte, passte ein Zweikampf um den Ball auf Höhe der Zuschauer so recht ins Bild und Danny Kamke durfte statt Richtung Radefelder Tor Richtung Kabine stiefeln.

Bis dahin hatten es die Gäste mit viel Laufarbeit und Einsatz geschafft das Resultat ausgeglichen zu halten und den schnellen Rückstand, nach einem zu kurz abgewehrten Eckball landete eine Flanke am zweiten Pfosten bei Kapitän Neidhold und dessen Kopfball über Janko Schötzke hinweg zum 1:0 im Netz, wegzustecken. Mit Windunterstützung gelang Stefan Fliegner nach gut einer halben Stunde nach Antritt über die rechte Seite und wuchtigen Abschluss sogar der Ausgleich.

Dies waren auch schon die einzigen Höhepunkte weil die Radefelder reihenweise in die Kurstädter Abseitsfalle tappten, im Abschluss zu unüberlegt agierten oder Lausicks Verteidiger waren auf dem Posten. Nach jener bereits erwähnten Szene wurde es für die Gäste in Unterzahl und nun auch noch gegen den zunehmenden Wind spielend, immer schwerer sich zu behaupten. Nach vorn fehlte die Entlastung und dennoch stand es bis zur 67. Minute weiter 1:1 weil die Gastgeber zum einen im Abschluss zwei, drei beste Möglichkeiten liegen ließen oder Schötzke klären konnte.

Dann aber brachte ein über links angelegter Spielzug nach mehreren schnellen Ablagen Böhme im Strafraum in Ballbesitz und dessen Schuss landete links unten im Netz.

Für die Vorentscheidung sorgte die nächste strittige Entscheidung des Referees als er auf den Punkt zeigte obwohl Jannick Wurche klar den Ball gespielt hatte.

Böhme nahm das Geschenk dankend an und konnte einige Minuten später sogar den Hattrick komplett machen als er auf 4:1 erhöhte. Das unmittelbar davor die Gäste vehement einen Freistoß forderten, Fliegner war seinem Gegenspieler entwischt und konnte kurz vor dem Strafraum nur mit einem einsteigen von hinten gestoppt werden, passte zum Spiel.

Lausicks Trainer fanden durchaus die richtigen Worte: Gut gekämpft aber mehr sollte uns hier heute offenbar nicht gelingen!

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Walter, Fliegner, Wurche, Kamke, Kalbitz, Mauersberger (87.Lipfert), Kluge, Gritzner (70.Rose)

Schiedsrichter:	R.Krüger (Leipzig)
Zuschauer:	70
Torfolge:	1:0 Neidhold 8.
	1:1 Fliegner 32.
	2:1 Böhme67.
	3:1 Böhme74. Foulstrafstoß
	4:1 Böhme81.

hpw